

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

Angesichts der überhitzten Reformsau, die fast täglich mit neuen Grausamkeiten und Vorschlägen zum Sozialabbau durch dieses Land gejagt wird, könnte die Vermutung nahe liegen, die Bundesregierung handle unter direktem Einfluss der deutlich spürbaren Klimaveränderung. Doch die aktuellen Zahlen von 2 Grad über dem Schnitt schreien geradezu nach einem Wechsel von Ökonomie-Fixiertheit in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit. Die Unternehmen des alternativen Sektors wie Windkraftbetreiber, Fahrradläden, Fairer Handel, Second-Hand u.a.m. sehen sich bestätigt, ihre Arbeit fortzuführen und zu intensivieren.

Im Bereich der sozialen Unternehmen fängt eine Neuorientierung aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen gerade erst an. Mit dem aktiven Beitrag des NETZ innerhalb der innova eG, Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften, sind wir mit dabei, neue Konzepte zu entwickeln und in der Praxis zu erproben.

Anregende Lektüre wünscht

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: Neue Regelungen am Arbeitsmarkt

ICH-AG: Bis zu 8.386 Euro mehr in der GründerInnen- statt in der Rentenkasse

[http://www.akademie.de/
business/tipps_tricks/
gruendung/
ich-ag_
rentenbeitraege_
optimieren.html](http://www.akademie.de/business/tipps_tricks/gruendung/ich-ag_rentenbeitraege_optimieren.html)

Seit Anfang 2003 verbreiten Regierung und Behörden, die Ich-AG sei in jedem Fall rentenbeitragspflichtig. Auch über die Medien hundertfach verbreitet, gehört diese Auffassung mittlerweile zum Allgemeinwissen über die Ich-AG. Dennoch ist die Ich-AG – wie die Minijobs – nach Sozialgesetzbuch beitragsfrei, wenn nicht mehr als 400 Euro Gewinn im Monatsdurchschnitt gemacht werden.

Diese "Mini-Ich-AG" trifft für einen großen Teil der Ich-AG-GründerInnen zu. Gerade GründerInnen müssen anfangs gewinnmindernd die meisten Investitionen tätigen, während sich die Umsätze erst nach und nach entwickeln. Umfangreiche Tipps finden sich auf Seiten von akademie.de.

Ab 01.07.03: Pflicht zur frühzeitigen Arbeitslosmeldung

[http://www.tacheles-
sozialhilfe.de/aktuelles/
2003/meldepflicht.html](http://www.tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles/2003/meldepflicht.html)

Wer ab 01.07.03 erfährt, dass ihr/sein Arbeitsverhältnis endet, muss sich persönlich als arbeitssuchend melden. Die Meldung kann frühestens 3 Monate vor Vertragsende, und muss innerhalb von sieben Tagen nach Kenntnis darüber erfolgen. Wird das versäumt, drohen Kürzungen des Arbeitslosengeldes.

Forum Sozialpolitik mit Schwerpunkt Agenda 2010

www.agspak.de
Fon/Fax: 083 82 – 890 56

Hintergrund-Materialien und Anregungen für den aktiven Protest und Widerstand gegen den Sozialabbau liefert die aktuelle Juli-Ausgabe des "forum:sozialpolitik". Schwerpunkt sind mehrere Beiträge zur Agenda 2010, Herausgegeben wird das Forum von der AG Spak – Arbeitsgemeinschaft Sozialpolitischer Arbeitskreise.

Bundesrat: Vermittlungsausschuss für Small Business Act

Für das am 06.06.03 vom Bundestag verabschiedete "Gesetz zur Förderung von Kleinunternehmern, zur Eindämmung der Schattenwirtschaft und zur Verbesserung der Unternehmensfinanzierung" (Kleinunternehmerförderungsgesetz), mit dem u.a. die Buchführung für Kleinunternehmen vereinfacht werden sollte, wurde vom Bundesrat am 20.06.03 der Vermittlungsausschuss angerufen.



Kurzinformationen

Second-Hand vernetzt e.V.
Hüfferstr. 16
48149 Münster
Fon: 0251 - 441 36
info@secondhand-online.de
www.secondhand-online.de

Sec Collection – Second-Hand ganz neu

Originelle Kollektionen, die aus gebrauchten Materialien entstehen, will der Verband Second-Hand vernetzt e.V. unter der Sparte "Sec Collection" präsentieren. Das kann Kleidung sein, eine Gläserreihe, die aus gebrauchten Flaschen entstand oder eine Patchwork-Kollektion witziger Handtaschen. Wer "Sec Collection" produziert und seine Kollektion einmal vorstellen möchte, wendet sich an unseren Partner-Verband Second-Hand vernetzt e.V. Demnächst erscheint "Sec Collection" im Internet.

Second-Hand-Läden können sich weiterhin kostenlos in den bundesweiten, online verfügbaren Branchenführer mit Adresse und Suchsparte(n) eintragen lassen.



Second-Hand. Eben mehr.

Kostenlose Stellenanzeigen in attraktivem Umfeld

Probehefte anfordern bei:
Wissenschaftsladen
Bonn e. V.
Fon: 0228 - 201 61 - 15
Fax: 0228 - 26 52 87
aboservice@wilabonn.de

Seit 10 Jahren gibt der Wissenschaftsladen Bonn e. V. (Mitglied & Partner von netz NRW) die Zeitschriften "arbeitsmarkt UMWELTSCHUTZ UND NATURWISSENSCHAFTEN" und "arbeitsmarkt BILDUNG KULTUR SOZIALWESEN" heraus. Diese Informationsdienste bieten jede Woche einen bundesweiten Überblick über aktuelle Stellenangebote in allen Tätigkeitsfeldern der genannten Sparten. Quelle für die erfassten Arbeitsangebote sind nicht nur über 90 Zeitungen und Fachzeitschriften, sondern – besonders attraktiv – die Direktzuschriften an die Redaktionen des Wissenschaftsladens.

Auch Sie/Du als Unternehmen im NETZ können diesen kostenlosen Anzeigenservice sofort nutzen und Ihre Stellenausschreibung direkt an den Infodienst lancieren. Die Vorteile liegen auf der Hand:

1. Sie sparen gegenüber einem herkömmlichen Inserat Zeit und Geld.
2. Sie reduzieren mit Ihrem zielgenauen Ausschreibungstext die Streubreite der AdressatInnen auf ein interessiertes Fachpublikum.
3. Sie dürfen mit einer spannenden, weitgehend qualifizierten BewerberInnenauswahl rechnen. netz NRW hat dies bei eigenen Stellenangeboten mehrfach getestet und durchwegs hochwertige Zuschriften potentieller KandidatInnen erhalten.

Programm "Lokales Kapital für soziale Zwecke"

www.los-online.de

Das Bundesprogramm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS) ist gestartet; die Regiestelle zur Umsetzung hat ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) können zum einen Initiativen in den Kommunen und Landkreisen unterstützt werden, die vom Hochwasser des vergangenen Sommers betroffen waren; zum anderen ist die Förderung von Kleinmaßnahmen in den Fördergebieten aus der Bund-Länder-Vereinbarung "Die Soziale Stadt" bzw. seiner komplementären Programmplattform "Entwicklung und Chancen junger Menschen in sozialen Brennpunkten (E & C)", vorgesehen. "Lokales Kapital für soziale Zwecke" wird aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert, der Zuschuss beträgt i.d.R. bis zu 10.000 Euro.

Darüber hinaus gibt es in etlichen Bundesländern entsprechende Programme, die nicht an besondere Gebiete gebunden sind und direkt im Land beantragt werden können.

Agenda 21: Lokale Agenda im Internet

www.agenda-transfer.de

Die "Agenda-Transfer – Agentur für Nachhaltigkeit" stellt ein Portal zu den vielfältigen Informationsangeboten der lokalen Agendaprozesse zur Verfügung. Dies ist unterteilt nach bundesweiten Servicestellen, Agenda-Transfer NRW und "Gute Beispiele nachhaltige Entwicklung".

www.agendaforum.de

Berlin: Agendaforum ruft auf zur Beteiligung

In jahrelangen Diskussionsprozessen wurde der nun vorliegende Entwurf einer lokalen Agenda 21 für Berlin entwickelt. Jetzt sind alle BürgerInnen aufgerufen zum stadtweiten Dialog über dieses Zukunftsprogramm für Berlin.

www.beratungsassistentz.de

Kölner Beratungsassistentinnen präsentieren sich dem Markt

Die Teilnehmerinnen der im März 2003 abgeschlossenen netz NRW-Qualifizierungsmaßnahme haben eine eigene Internetpräsenz erstellt, die seit kurzem online geschaltet ist. Unternehmen, die eine qualifizierte Mitarbeiterin an der Schnittstelle zwischen Office-Management und Projektarbeit benötigen, können hier Kurzprofile einsehen und Kontakt aufnehmen.

Termine



innova eG

Entwicklungspartnerschaft für
Selbsthilfegenossenschaften

Konstantinstr. 12
04315 Leipzig

Fon: 0341 – 681 09 85

www.innova-eg.de

gefördert vom

Bundesministerium für

Wirtschaft und Arbeit

aus Mitteln des

Europäischen Sozialfonds

im Rahmen der GI Equal



Hilfe zur Selbsthilfe, Tagung vom 4. – 6. Juli 2003 in Leipzig

Lassen sich durch die Unterstützung genossenschaftlicher Unternehmensgründungen wirklich neue Arbeitsplätze schaffen? Gibt es Wege, um eine gemeinsame Unternehmensgründung von Erwerbslosen nachhaltig anzustoßen? Oder ist die Übertragung von wirtschaftlicher Selbstverantwortung auf Menschen ohne Beschäftigung schlicht eine Überforderung? – Diesen Kernfragen geht die Tagung "**Hilfe zur Selbsthilfe – Genossenschaftliche Lösungen für neue Arbeitsplätze**" auf den Grund.

Vier Bereiche sind für erfolgreiche genossenschaftliche Unternehmensgründungen besonders wichtig: Gut durchdachte **Geschäftsideen**, möglichst von außen begutachtet und beraten, sind Voraussetzung jeder Unternehmensgründung. **Finanzierungsfragen** sind unerlässlich und benötigen insbesondere bei schwacher Eigenkapitalbasis besondere Aufmerksamkeit. **Qualifizierung** und die **Festigung des Gruppensammenhalts** sind Erfordernisse, die für eine erfolgreiche Gruppenselbsthilfe besondere Bedeutung haben. Diese Themen werden in Schwerpunkt-Workshops der Tagung intensiver bearbeitet.

Veranstalter sind die innova eG in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., dem NETZ und dem Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie (TAK AÖ).

(Vgl. auch Rubrik "Bücher")

01. – 06.08.03, Münster: Attac Sommerakademie – Eine andere Welt ist möglich

Inhaltliches Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum globalisierungskritischer Themen abzudecken, etwa die Auseinandersetzung mit WTO-Handelsabkommen, GATS, internationalen Finanzinstitutionen, sozialer Sicherung, Menschenrechten, Ökologie, Feminismus, Internationalismus, Arbeit, gewerkschaftlicher Organisation, Krieg und Frieden. Der Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie (TAK AÖ: www.leibi.de/takaoe) bietet gemeinsam mit dem NETZ ein viertägiges Vormittagsseminar an zu "Realität und Perspektiven Alternativer Ökonomie".

08. – 10.09.03, Berlin: Strategien contra Mobbing – Ursachen erkennen ...

... – präventiv handeln. Seminar der Paritätischen Bundesakademie für Führungskräfte und leitende MitarbeiterInnen. Seminarleitung: Sylvia Gennermann (Kommunikationstrainerin), Sybille Jester (Rechtsanwältin). Anmeldeschluss 11.08.03.

13.09.03, Berlin: Selbsthilfemarkt

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens von SEKIS findet von 10 bis 17 Uhr auf dem Breitscheidtplatz der Berliner Selbsthilfemarkt statt, auf dem sich viele Selbsthilfeorganisationen und Initiativen vorstellen.

<http://www.attac.de/sommerakademie2003/>

Informationen:
030 - 28 04 95 - 110
paritaetische@akademie.org

www.sekis-berlin.de

Bücher

Selbsthilfegenossenschaften im sozialen Bereich

AG SPAK Bücher
Holzheimer Straße 7
89233 Neu-Ulm
Tel. 07308 - 91 92 61
spak-buecher@leibi.de
16,50 € (zzgl. Porto)

Beschäftigung – Gemeinwesenökonomie – Empowerment. Das Buch gibt einen Überblick über bestehende Einrichtungen, zeigt beschäftigungspolitische Alternativen auf, gibt Anregungen für genossenschaftliche Initiativen und stößt zu politischer Unterstützung für genossenschaftliche Lösungen an. Es wird herausgegeben von der Paritätischen Bundesakademie und dem Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens, Redaktion Burghard Flieger.

Unternehmenskooperation – was ist dran am neuen Zauberwort?

Wuppertal Spezial 29
download:
[http://www.netz-nrw.de/
link.php?id=13](http://www.netz-nrw.de/link.php?id=13)

Kooperation und Netzwerkbeteiligung können die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens steigern und damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit des Unternehmens leisten. Für kooperierende Unternehmen erfolgt die praktische Ausgestaltung dieses Weges in der Regel durch gemeinsame innovative Produktgestaltung und/oder Dienstleistungen, durch eine optimierte Ressourcenproduktivität oder durch eine Steigerung der Öko-Effizienz. In der Broschüre sind dazu unterschiedliche Beispiele zusammengestellt, in denen die Unternehmen zu Wort kommen.

Anregende Urlaubslektüre

P.M.: Der goldene Weg
Roman
Rotpunktverlag Zürich
ISBN 3-85869-250-6
18,50 €

Als Geheimtipp aus der subkulturellen Literaturszene wird der Autor P.M. schon längere Zeit bezeichnet. Bekannt durch seine Bücher über städtische Großhaushalte (bolo'bolo), ist er seit 20 Jahren auf der Suche nach dem verlorenen Sozialen in unserer Gesellschaft. Mit seinem neuesten Roman "Der goldene Weg" legt er eine spannende und aktuelle Sommergeschichte vor, in der auch Kriegstreiber Bush sein Fett abkriegt. Wie bei anderen Büchern von P.M. auch werden die LeserInnen entweder den überzeichneten Alltag einer psychiatrischen Klinik als realitätsfremd verurteilen oder fasziniert und begeistert sein ob soviel Sprachwitz, ironisch verfremdetem Wunschdenken und klarer Kritik der herrschenden Verhältnisse.

Service: Altersvorsorge für Mitglieder des NETZ

oeco-net

Fairsicherungsladen
Wiechers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38 - 21
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99
www.
fairsicherungsladen.de

Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre überprüft wird. Drei verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko sind möglich, zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden.

NETZ Versorgungswerk

Bewährt günstige Konditionen für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit.

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564
Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund,
info@netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 - 61 55 62 17,
Fax: 0721 - 151 46 47 53, peter.streiff@netz-bund.de

- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 620553, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen, Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46
gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M., Tel.: 069 - 46 34 58,
Fax: 069 - 46 99 78 26, netzhessen@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24,
info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Peter Streiff, Elisabeth Voß – V.i.S.d.P.: Peter Streiff

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.